Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Berlin 1.11.2012

PRESSEMITTEILUNG

Nationalgalerie | Sammlung Scharf-Gerstenberg – Staatliche Museen zu Berlin, Schloßstr. 70, 14059 Berlin-Charlottenburg

Einladung zur Pressekonferenz Do 1. November 2012, 11 Uhr

zur Ausstellung
„Der exzentrische Blick – Goya, Daumier, Toulouse-Lautrec. Hommage an die historische Sammlung Otto Gerstenberg“

und anlässlich der soeben erschienenen Publikation **„DIE HISTORISCHE SAMMLUNG OTTO GERSTENBERG“,** herausgegeben von Julietta Scharf und Hanna Strzoda im Hatje Cantz Verlag. (Preis 98,- €***)

Die Nationalgalerie, Sammlung Scharf-Gerstenberg, zeigt vom 3. November 2012 bis zum 17. Februar 2013 in der Sammlung Scharf-Gerstenberg, Schloßstr. 70, 14059 Berlin, die Ausstellung „Der exzentrische Blick – Goya, Daumier, Toulouse-Lautrec. Hommage an die historische Sammlung Otto Gerstenberg“, die am Freitag, dem 2. November 2012, 20 Uhr, eröffnet wird.

Sehr geehrte Damen und Herren,
Goya, Daumier, Toulouse-Lautrec – drei Künstler aus drei Generationen, die das kritische Interesse an ihren Zeitgenossen eint. Ihre Werke gehörten zu den Schwerpunkten der legendären Sammlung des Berliner Versicherungsdirektors Otto Gerstenberg (1848–1935). Mit Hilfe eines Forscherteams gelang es jetzt seiner Urenkelin Julietta Scharf, unterstützt durch den Urenkel René Scharf, die historische Sammlung zu rekonstruieren. Die Nationalgalerie nimmt nun diese Publikation zum Anlass für eine Ausstellung in der Sammlung Scharf-Gerstenberg, die anhand der sich noch heute in Familienbesitz befindenden Arbeiten von Goya, Daumier und Toulouse-Lautrec einen wichtigen Aspekt der historischen Sammlung Otto Gerstenberg beleuchtet.

Die Ausstellung präsentiert eindrückliche Radierungen von Francisco de Goya (1746–1828), Karikaturen, Gemälde und die berühmten Parlamentarier-Büsten von Honoré Daumier (1808–1879) sowie eine Auswahl der schönsten Lithographien von Henri de Toulouse-Lautrec (1864–1901). Alle drei Künstler nehmen dabei die exzentrische Perspektive eines Außenseiters ein: Goya, dem es gelingt zum königlichen Hofmaler aufzusteigen, um nach der Französischen Revolution wieder seine Unabhängigkeit zu suchen, Daumier, der als freischaffender Künstler für seine Karikaturen, die den Idealen der Revolutionen von 1830 und 1848 huldigen, ins Gefängnis geht, und schließlich Toulouse-Lautrec, dessen Abstammung aus dem Hochadel ihn nunmehr umgekehrt zum Beobachter am Rande einer mittlerweile in Dekadenz begriffenen bürgerlichen Gesellschaft macht.

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

GENERALDIREKTION
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41
10785 Berlin

MECHTILD KRONENBERG
ABTEILUNGSLEITERIN

kommunikation@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum

ANNE SCHÄFER-JUNKER
PRESSE

Telefon: +49 30 266-42 34 02
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de
www.smb.museum/presse

Wir möchten Sie zur Pressekonferenz mit Buchpräsentation und Vorbesichtigung der Ausstellung am Donnerstag, dem 1. November 2012, um 11 Uhr, in die Sammlung Scharf Gerstenberg herzlich einladen.

Es erwarten Sie
Udo Kittelmann
Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin

Julietta Scharf
Herausgeberin der Publikation

Hanna Strzoda
Mitherausgeberin der Publikation

Kyllikki Zacharias
Kuratorin der Nationalgalerie, Sammlung Scharf-Gerstenberg – Staatliche Museen zu Berlin

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Anne Schäfer-Junker

*** Die Publikation ist während der Pressekonferenz zum Preis von 15 € gegen gültigen Presseausweis erhältlich.

Hatje Cantz Verlag
„DIE HISTORISCHE SAMMLUNG OTTO GERSTENBERG“, herausgegeben von Julietta Scharf und Hanna Strzoda im Hatje Cantz Verlag.
(Preis 98,- €)
Presse
Meike Gatermann
presse@hatjecantz.de
www.hatjecantz.de
www.hatjecantz.com